

Edda A. Strohmayer

Stabilität, Friede und Demokratie im Nahen Osten?

25 Jahre Ägypten unter Hosni Mubarak

Nomos, Baden-Baden 2007, 304 Seiten, 49 €

Die von der österreichischen Politikwissenschaftlerin und Beamtin des Bundeskanzleramtes, Dr. Edda A. Strohmayer, im renommierten deutschen Wissenschaftsverlag Nomos vor kurzem herausgebrachte umfangreiche Arbeit stellt die erweiterte und aktualisierte Fassung ihrer Dissertation an der Wiener Universität dar und bietet einen umfassenden Einblick in die politische Entwicklung Ägyptens im Laufe der letzten Jahrzehnte. Wie bereits im Untertitel zum Ausdruck gebracht, entfallen von dieser Zeitspanne immerhin bereits knapp mehr als 25 Jahre auf die Präsidentschaft von Hosni Mubarak (er trat im Jahr 1981 die Nachfolge des von islamistischen Terroristen ermordeten Anwar as-Sadat an). In dem Werk werden ausführlich und anhand zahlreicher authentischer Quellen die Strukturen der ägyptischen Gesellschaft analysiert, in denen Mubarak groß geworden ist und seine unumstrittene Herrschaft aufbauen und festigen konnte. Der gewählte Titel des Buches »Stabilität, Friede und Demokratie« ist eine Zitierung des Slogans, mit dem Hosni Mubarak 1981 sein Amt antrat. Die Autorin beschäftigt sich sehr detailliert mit den verschiedensten Aspekten der Präsidentschaft Mubaraks. Sie behandelt ihr komplexes Thema mit Ruhe und Ausgewogenheit. Kritische und oppositionelle Stimmen kommen immer wieder zu Wort, andererseits werden auch Leistungen wie die weitgehende innenpolitische Stabilität – eine durchaus erfolgreiche Friedenspolitik – entsprechend dargestellt. Natürlich wird die von Mubarak zu einem umfassenden Macht- und Herrschaftsapparat ausgebaute Nationaldemokratische Partei ausführlich dargestellt und auch die ausgesprochene taktische und machtpolitische Geschicklichkeit Mubaraks, was vor allem auch auf seine militärische Ausbildung und seine persönliche Disziplin zurückgeführt wird. Abschließend wird auch die Frage der möglichen Nachfolge Hosni Mubaraks durch seinen zweiten Sohn Gamal ausführlich behandelt, aber auch dessen innen- und wirtschaftspolitische Positionierung.

Alles in allem ein höchst interessantes Buch, welches einem tiefe Einblicke in die ägyptische Geschichte der letzten 30 Jahre verschafft. Die Perspektive der Autorin ist eine wissenschaftliche, ausgewogene, sie lässt auch kritische Aspekte nicht unter den Tisch fallen, vermeidet aber einseitige Positionierungen und Festlegungen.

F. E.